



Kolloidale Stabilität von Dispersionen und Emulsionen

Latexteilchen oder Öltröpfchen lassen sich u.a. durch Ladungen, fixiert auf der Oberfläche, stabilisieren. Gibt es keine zusätzlichen, stabilisierenden Faktoren, so stellt das Zetapotential unmittelbar ein Maß für die kolloidale Stabilität dar. Das wird u.a. in der Pharmazie bei der kontrollierten Präparation von Fettemulsionen für die künstliche Ernährung ausgenutzt.

R.H.Müller, ‚Zetapotential und Partikel-
ladung
in der Laborpraxis‘, Wiss.Verlags-
gesell.Stuttgart, 1996